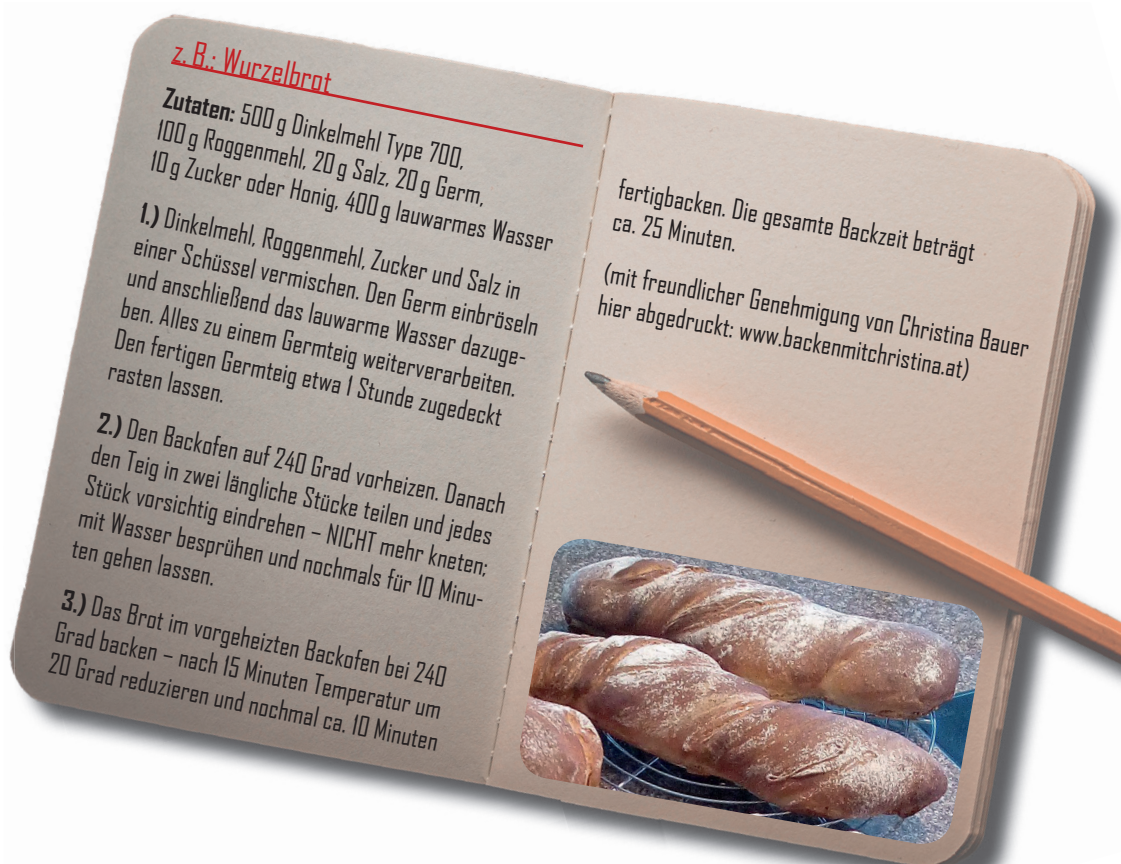


Schritt für Schritt zu Hause durch die Karwoche

Der Gründonnerstag mit Kindern

Vorbereitung

- Mitfeiernde versammeln sich zu Hause um den Esstisch
- (Trauben-) Saft
- gestaltete Mitte am Tisch (z. B. bunte Tücher mit Kerze)
- **Lieder** aus rechtlichen Gründen können hier leider keine Notenblätter beigefügt werden. Googeln Sie einfach nach den Liedern – Sie werden bestimmt fündig werden!
- Texte können auch von älteren Kindern gelesen werden
- (selbstgebackenes) Brot – eventuell im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern Brot oder Gebäck backen



Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Feier mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.



Lied

„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“ (Gotteslob Nr. 470a)

Ein großes Fest steht bevor

Vor ein paar Tagen, am Palmsonntag, ist Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem gekommen, weil ein wichtiges Fest bevorsteht, das alle Juden damals und auch heute noch feiern: das Pascha-Fest. Die Menschen auf den Straßen haben Palmzweige vor Jesus auf den Boden gelegt. Sie haben ihm zugejubelt und gerufen: „Hosianna! Jesus soll unser König sein!“

Gespräch

Wann treffen wir uns, um ein großes Fest zu feiern?

Mit wem feierst du gerne ein Fest?

Was gehört zu einem Fest unbedingt dazu?

Gebet

Guter Gott,

heute am Gründonnerstag kommt Jesus mit seinen Jüngern zusammen,
um mit ihnen zu feiern;

er weiß, dass es das letzte Mal sein wird.

Auch wir haben uns um den Esstisch versammelt und
feiern wie Jesus zu Hause ein Fest.

Wir möchten erfahren, wie Jesus mit seinen Freunden gebetet
und Mahl gehalten hat.

Sei du in unserer Mitte, wenn wir nun miteinander beten,
lesen und Essen und Trinken miteinander teilen!

Amen.

Lied

„Liebt einander, helft einander“

Jesus isst zum letzten Mal mit seinen Freunden

Am Abend des Gründonnerstag, einige Tage nach dem Palmsonntag, kommt Jesus mit seinen Freunden zusammen, um mit ihnen zu essen und zu trinken. Es ist das letzte gemeinsame Essen mit seinen Jüngern – das letzte Abendmahl, denn Jesus weiß, dass er verhaftet wird und sterben muss.



Gemeinsam beten Jesus und seine Freunde. Jesus nimmt das Brot, spricht ein Dankgebet und teilt es auf. Er nimmt auch den Becher mit Wein, dankt Gott dafür und teilt ihn mit seinen Freunden. Gemeinsam essen die Jünger mit Jesus Brot und trinken Wein.

Dabei sagt Jesus zu seinen Freunden: „Betet miteinander und teilt Brot und Wein miteinander, wie wir es jetzt gemacht haben. Auch wenn ich tot bin, könnt ihr so spüren, dass ich bei euch bin“.

Brot und Saft teilen

Es kann an dieser Stelle (das selbst gebackene) Brot miteinander geteilt und gegessen werden. (Trauben-) Saft wird eingeschenkt und miteinander getrunken. Das Vaterunser oder ein Tischgebet kann an dieser Stelle gebetet werden. In vielen Familien reicht man sich zum Gebet auch die Hände:

„Von deiner Güte, Herr, leben wir
und was wir haben, kommt von dir.
Drum sagen wir dir Dank und Preis,
tritt segnend ein in unsern Kreis.“

Quelle: unbekannt

Jesus im Garten Getsemani

Nach dem Abendmahl gehen Jesus und seine Jünger in den Garten Getsemani. Hier sind sie schon oft gewesen. Jesus bittet seine Freunde, wach zu bleiben und zu beten. Dann geht er ein Stück weiter. Jesus betet; er hat große Angst, denn er weiß, dass er sterben wird. Nach einiger Zeit kehrt Jesus zu seinen Jüngern zurück.





Gespräch

Was glaubst du, was die Jünger gerade tun?

Jesus muss Abschied nehmen

Sie schlafen! Drei Mal bittet sie Jesus wach zu bleiben, aber jedes Mal, wenn er zu ihnen kommt, schlafen sie. „Wie könnt ihr nur schlafen“, fragt er sie, „jetzt, wo ich verhaftet und meinen Feinden übergeben werde?“

Soldaten mit Schwertern und Fackeln kommen, um Jesus abzuholen. Sie packen Jesus, doch einer seiner Freunde, Petrus, versucht ihn mit dem Schwert zu verteidigen. Jesus möchte das aber nicht.

Er könnte seinen Vater auch bitten, ihn zu retten. Doch er bittet Gott nicht darum, weil er weiß, dass für ihn die Zeit gekommen ist, von seinen Freunden Abschied zu nehmen. Er lässt sich von den Soldaten mitnehmen.

Gespräch

Hast du schon einmal eine Situation erlebt, wo du dich nur ungern von einem Freund oder einem lieben Menschen verabschiedet hast?

Wie hast du dich dabei gefühlt? Warst du traurig?

Schlussgebet

Guter Gott,

niemand wird gefragt,
wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen:
von Freunden, von lieben Menschen,
von Dingen, die man gerne tut.

Irgendwann einmal heißt es,
„Auf Wiedersehen“ zu sagen,
in der Hoffnung,
dass man sich bald wieder sieht.

Quelle: adaptiert nach „Vorrat“ (S. 30)

Lied zum Abschluss

„Gottes guter Segen“